

BOYS' DAY 2016 KURZBERICHT

Steiermark

Wolfgang Obendrauf, Graz, am 31.Jänner 2017

Vorwort

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurück. Die Zahl der Boys' Day – aktiven Schüler hat sich erhöht, die Zahl der Workshops ebenso. Umfangreiche Vernetzung mit Multiplikator_innen konnte geleistet werden. Die Zahl der Medienresonanzen hat sich ebenfalls deutlich erhöht.

Schwerpunkte in diesem Jahr waren:

- Passgenaue Angebote in den Workshops
- Verstärkte Berufs-Infos in den Workshops
- Verstärkte Aktivitäten bei Information für und Vernetzung mit MultiplikatorInnen
- Teilnahme an der Berufsinfomesse

Der Boys' Day wird von Schulen, Einrichtungen und Medien als positive und notwendige Initiative wahrgenommen.

Unser Anmeldesystem hat sich weiterhin bewährt. Wir wenden uns zuerst an die Schulen. Die PädagogInnen ermitteln Interessen und Motivation der Schüler, sie erhalten Infos, Folder und Plakate. Aufgrund dieser Wünsche wenden wir uns an die Exkursionsstätten oder Einzelschnupperplätze in Schulnähe.

2016 wurde, zusätzlich zum vom Sozialministerium finanzierten Basispaket, wieder finanzielle Unterstützung durch die politisch Verantwortliche in der steirischen Landesregierung (LRin Mag.a Ursula Lackner) gewährt.

Am Aktionstag fand ein Pressegespräch im Unfallkrankenhaus Graz der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA), mit anschließender Begleitung der Schüler-Gruppe der Neuen Mittelschule (NMS) Graz-Andritz, statt.

Die AUVA, die Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft (KAGES) und die Privatklinik Ragnitz in Graz veröffentlichten am Aktionstag eigene tagesaktuelle Presseaussendungen über ihre jeweiligen Einrichtungsbesuche.

Am Aktionstag fand ebenfalls ein gemeinsamer Einrichtungsbesuch mit dem Grazer Stadtrat Hohensinner im Kindergarten Plüddemanng. 28, in Anwesenheit von Pressevertretern, statt.

2016 wurde der zeitliche Rahmen, in dem unsere Workshops angeboten wurden, auf Oktober bis November 2016 erweitert. Die Interessen und die Motivation der Schüler wurden vorab via Fragebogen ermittelt. Das ermöglichte passgenaue Angebote.

In den Workshops wurden u. a. auch die männlichen und weiblichen Rollenbilder, die die jungen Männer mitbringen, thematisiert („geschlechterreflektierende Jungenarbeit“). Hand-Outs mit Informationen zu Berufen und Ausbildungsmöglichkeiten wurden den Schülern zur Verfügung gestellt.

Der Boys' Day 2016 in Zahlen

Die Zahl der teilnehmenden Schulen (43) hat sich leicht reduziert (2015 waren es 45). Die Zahl der teilnehmenden Schüler (702) hat sich hingegen leicht erhöht (2015 waren es 695).

Eine deutliche Steigerung konnte bei den Workshops (23 Workshops mit 191 Schülern) geleistet werden (im Vorjahr 18 Workshops mit 163 Schülern).

Durch die erstmalige Teilnahme an einer Berufsinformmesse in Fürstenfeld konnten wir eine große Zahl an Eltern (ca. 800) und Schülern (ca. 300) erreichen. Durch kontinuierliche Vernetzung und Fortbildungsangebote konnte eine deutlich höhere Zahl an Multiplikator_innen erreicht werden. Die Zahl der Beiträge in steirischen Medien (36) hat sich ebenfalls deutlich erhöht (im Vorjahr 24) – auch dank der kontinuierlichen Arbeit von ambuzzador.

Der unten stehenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Burschen, Einrichtungen, Schulen und sonstige Personen / Institutionen am Boys' Day 2016 teilgenommen haben.

Tabelle 1: Einrichtungsbesuche /Schnuppertag

	Burschen	Einrichtungen	Schulen
Einrichtungsbesuch (im Klassenverband)	555	38	29
Einzelschnuppern (allein oder zu zweit)	147	53	23
Gesamt	702	91	43

9 Schulen haben sowohl einen Einrichtungsbesuch im Klassenverband als auch Einzelschnuppern durchgeführt.

Tabelle 2: Burschenworkshops

	Anzahl Workshops	Anzahl Teilnehmer	Bemerkungen
Burschenworkshops	23	191	Alle an Schulen (NMS, Gymnasien), die am Boys' Day teilgenommen haben

Alle steirischen Schulen im Bereich NMS sowie alle Gymnasien wurden zur Teilnahme eingeladen. Wir haben mit 104 Einrichtungen und Ausbildungsstätten Kontakt aufgenommen, um Exkursionen oder Einzelschnuppern zu organisieren, 91 haben Angebote für Burschen bereitgestellt.

Zahlreiche Aktivitäten der Vernetzung und Arbeit mit Multiplikator_innen ergänzten unser Programm:

- 3. Mai 2016: Vernetzung mit querfeldklein – Verein für Gleichgewicht in der Elementarpädagogik
- 1. Juni 2016: Teilnahme am IBOBB-Vernetzungstreffen (Plattform für Information, Beratung, Orientierung für Bildung und Beruf), in Graz
- 3. Juni 2016: Boys' Day Präsentation beim Meeting der Bildungs- und Berufsorientierungskoordinator_innen (BBOs) der Steiermark
- 1. Juli 2016: Boys' Day-Präsentation bei den Mitarbeiterinnen im IBOBB-Cafe in Graz (Anlaufstelle für Information, Beratung, Orientierung für Bildung und Beruf / für Eltern, Schüler_innen, Lehrer_innen, / Einrichtung des Magistrats Graz)

- 16. September 2016: Teilnahme an der IBOBB-Konferenz in Graz (Plattform für Information, Beratung, Orientierung für Bildung und Beruf)
- 13./14. Oktober 2016: Teilnahme an der Berufsorientierungs- und Bildungsmesse in Fürstenfeld, organisiert von der Wirtschaftskammer Steiermark.
- November 2016: 9 regionale Presstexte und Medienkontakte vor dem Aktionstag in der Steiermark
- 9. November 2016: Teilnahme am IBOBB-Netzwerktreffen in Graz (Plattform für Information, Beratung, Orientierung für Bildung und Beruf)
- 9. November 2016: Durchführung einer Fortbildung für Pädagog_innen an der Pädagogischen Hochschule Steiermark („Burschenarbeit im schulischen Kontext“) – wo auch der Boys' Day präsentiert wurde.
- 9. November 2016: Präsentation des Boys' Day im Grazer MännerKaffee
- 24. November 2016: Teilnahme an der BBO-Konferenz (Bildungs- und Berufsorientierungskordinator_innen des Landes Steiermark) in Leibnitz (mit 30 Multiplikator_innen)

Erkenntnisse, Nutzen und Ausblick

Wir können eine sehr positive Haltung dem Boys' Day gegenüber in der (medialen) Öffentlichkeit, wie auch bei Schulen, Einrichtungen und Vernetzungspartner_innen wahrnehmen. Der kontinuierliche Kontakt mit Lehrer_innen, Einrichtungen und Multiplikator_innen hat sich erneut als sehr hilfreich für den Erfolg erwiesen. Themen, die der Boys' Day aufgreift, werden zunehmend in den Berufsorientierungsunterricht vieler Neuen Mittelschulen integriert.

Junge Männer, die wir im Rahmen unserer Workshops kennen lernen, zeichnen sich durch diverse Interessen und Haltungen aus. Diese im Vorfeld mittels Fragebogen zu erfahren und im Workshop selbst zu berücksichtigen, hat sich als ein wertvolles Tool erwiesen. Wir knüpfen an die Lebenswelten der Burschen an (Beruf der Eltern, Erziehungs- und Pflegetätigkeiten in der eigenen Familie, Lebensplanung ...), um die Inhalte des Boys' Day an den Mann zu bringen.

Im nächsten Jahr wollen wir die Vernetzungskontakte mit Multiplikator_innen weiter vertiefen und die Aktionslandkarte verstärkt in unsere Aktivitäten integrieren. Wir werden an Berufsinformationsmessen sowie am EU-Forschungsprojekt „Boys in care – occupations“ in Form von Experteninterviews teilnehmen. Im Kontakt mit Berufsorientierungspädagog_innen zeigt sich das Bedürfnis nach Reflexion ihrer Erfahrungen wie auch nach Fort- und Weiterbildungsangeboten. Wir möchten daher weiters verstärkt Aktivitäten in diese Richtung

anbieten. Ein weiteres Ziel besteht in der Integration von Burschen mit Flucht- oder Asylhintergrund in die Boys' Day Aktivitäten.